

Fünf Jahre Sonnenhaus-Institut: Eine Idee setzt sich durch

+ 30.11.2009 + Allein in diesem Jahr entstehen 128 neue Sonnenhäuser in Deutschland.

Seit seiner Gründung im Jahr 2004 sind unter der Regie des Sonnenhaus-Instituts e.V. über 300 weitgehend solar beheizte Niedrigenergiehäuser entstanden. Allein in diesem Jahr bauten Mitglieder des Sonnenhaus-Instituts 128 neue Sonnenhäuser, weitere 64 sind bereits in Planung. „Wir sind begeistert, dass sich unsere Idee immer mehr durchsetzt“, freut sich Georg Dasch, Sonnenhaus-Architekt und 1. Vorsitzender des Sonnenhaus-Instituts anlässlich der Jahreshauptversammlung.

„Eine beeindruckende Bilanz - nicht nur was die Zahl der neuen Häuser angeht. Mit knapp 200 Mitgliedern zieht die Idee immer weitere Kreise. Viele unterschiedliche Branchen und ein großes Know-how haben sich unter unserem Sonnendach versammelt“, so Georg Dasch.



Weitgehend solarbeheizte Häuser setzen sich in Deutschland immer stärker durch

Das Sonnenhaus-Institut hat sich auf die effiziente Nutzung der Solarenergie für die Energieversorgung von Wohnhäusern und Funktionsgebäuden spezialisiert, sowohl für Neu- als auch Altbauten. Die Sonne deckt dabei wenigstens 50% des Jahreswärmebedarfs für Heizung und Brauchwasser - möglich sind bis zu 100%. Das von den Gründungsmitgliedern Georg Dasch und Wolfgang Hilz entwickelte Sonnenhaus-Konzept macht nicht nur in Deutschland Schule. Die Schweiz gilt mit Solarpionier Josef Jenni, als Vorreiterin solaren Bauens. Auch in Österreich, Frankreich und Italien entstehen die sparsamen Sonnenhäuser. Ein weiteres Highlight: Erstmals werden auch Mehrfamilienhäuser nach den Sonnenhaus-Kriterien gebaut.

Mit derzeit 198 Mitgliedern, ein Zuwachs zum Vorjahr von 74 Prozent, bietet das Kompetenznetzwerk Rundum-Beratung für Solararchitektur und das Heizen mit der Sonne. 22% der Mitglieder sind Architekten, 19% Bauträger und Baufirmen, 18% Fachbetriebe der Solar- und Heizungstechnik und 11% der Mitgliedsfirmen stellen Kollektoren, Speicher, Biomasseöfen oder andere Systemkomponenten her. Besonders hoch ist die Zunahme an Mitgliedern auf Seiten der Architekten und Fachplaner. Sie erkennen in dem Konzept des Sonnenhaus-Instituts ein Alleinstellungsmerkmal und damit einen Wettbewerbsvorteil.

„Unser Ziel ist es, gemeinsam durch Austausch und Wissenstransfer das Sonnenhaus-Konzept zum Baustandard zu machen. Dazu ist viel unterschiedliches Know-how, ein großes Leistungsspektrum und intensive Öffentlichkeitsarbeit notwendig“, kommentiert Peter Rubeck, Geschäftsführer des Sonnenhaus-Instituts.

Sämtliche Mitglieder sorgen dafür, dass Bauherren gut beraten und mit der konsequenten Anwendung und Erweiterung des Konzepts die Ansprüche an modernes und umweltbewusstes Wohnen erfüllt werden. Nicht nur für seine Mitglieder bietet das Sonnenhaus-Institut bundesweit regelmäßig Sonnenhaus-Intensiv-Seminare an. Im Rahmen dieses Fortbildungs- und Qualifizierungsprogramm informieren die Solarexperten umfassend über das Bauen mit der Sonne.

Quelle: Sonnenhaus-Institut e.V. (www.sonnenhaus-institut.de)